Gemeindebrief

Dezember 2020
Januar 2021

Ev.-luth. Kirchengemeinde Völlen

Unter'm Regenbogen

Besondere Jubiläen	S. 3
Besonderer Briefumschlag	S. 5
Gottesdienste am Heiligen Abend	S. 8 - 9
Einführung neuer Superintendent	S. 10 - 11
Lebendiger Advent - einmal anders	S. 14
Digitaler Adventskalender	S. 14
Neujahresempfang	S. 16
Elternabend vor der Konfirmation	S. 16
Reinigungskraft gesucht	S. 16

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Liebe Völlener und Völlenerfehntjer,

auch die Advents- und Weihnachtszeit wird in diesem Jahr von Corona beeinflusst: Weihnachtsmarkt, Basar, Konzerte, Adventsfeiern können nicht stattfinden.

Im Gegensatz zur Osterzeit finden Gottesdienste – Gott sei Dank, möchte man sagen - statt, aber auch anders als gewohnt. Sie sind geprägt von Abstands- und Hygieneregeln, wie das eben im Moment so ist.

Manch einer fühlt sich zurzeit am sichersten zu Hause. Manch einer macht sich Sorgen um die Gesundheit, die eigene und die der geliebten Menschen. Angst um den Arbeitsplatz, Existenzangst greift um sich. Manch einer fühlt sich vielleicht hin und wieder ein wenig einsam und viele sehnen sich nach anderen Zeiten.

Ohne Zweifel: Es sind momentan außergewöhnliche Zeiten.

Aber ebenso zweifellos wird auch in diesem Jahr nicht ausfallen, wofür Weihnachten steht: Das Licht der Welt strahlt auf aus einer Krippe. Gott wird ein Mensch, hilflos, wie wir uns manchmal fühlen, um uns nicht der Hilflosigkeit zu überlassen.
„Fürchte dich nicht!“ ruft der Engel in der Heiligen Nacht. Die gleichen Worte spricht der Engel am leeren Grab am Ostermorgen.

Das Licht aus der Krippe wird als Osterlicht am ersten Ostermorgen der Geschichte aufleuchten bis hinein in die Ewigkeit, stark und mächtiger als der Tod und alle Finsternis.

Dieses Licht strahlt auch überall dort auf, wo Menschen füreinander da sind, aufeinander achten, Nächstenliebe leben, gerade jetzt.

In so vielen Jahrhunderten hat nichts und niemand es geschafft, dieses Licht der Liebe Gottes zu löschen! Das wird auch Corona nicht schaffen!

Möge das Licht der Liebe Gottes besonders in diesem Jahr Zuversicht hineinstrahlen in unsere Häuser und Herzen, uns wärmen, halten, trösten und stärken, gerade wenn Angst und Sorge nach uns greifen.

Ich wünschen Ihnen allen von Herzen gerade in diesem Jahr ganz viel Licht gegen die Finsternis, weihnachtlichen Frieden in den Herzen und Häusern und über allem Gottes reichen Weihnachtssegen!

Kommen Sie dann auch möglichst gut in das neue Jahr, das hoffentlich ein gutes wird!

Ihr und Euer Pastor

Besondere Jubiläen

Gleich zwei besondere Jubiläen haben wir im Oktober bedenken dürfen:
Am **1. Oktober** war **Frau Irmgard Neumann** seit **20 Jahren** als **Reinigungskraft** für das **Gemeindehaus** in **Völlen** bei uns beschäftigt.
Pastor Heino Dirks dankte ihr für ihren stets verlässlichen und engagierten Einsatz mit einem bunten Blumenstrauß.
Im Gottesdienst am Erntedankfest gab es ein zweites Jubiläum zu bedenken:
Seit **25 Jahren** ist **Erika Focken Küsterin** im „Wohnzimmer Gottes“, wie sie ihre **Kirche** in **Völlen** immer so liebevoll nennt.
Pastor Heino Dirks dankte auch ihr für so viel, was sie in Ihre Kirchengemeinde einbringt: „Wenn ich anfangen würde, aufzuzählen, würde ich bestimmt immer noch was vergessen … Liebe Erika, ganz herzlichen Dank für alles!“

H.D.

Fotos: Leserfoto

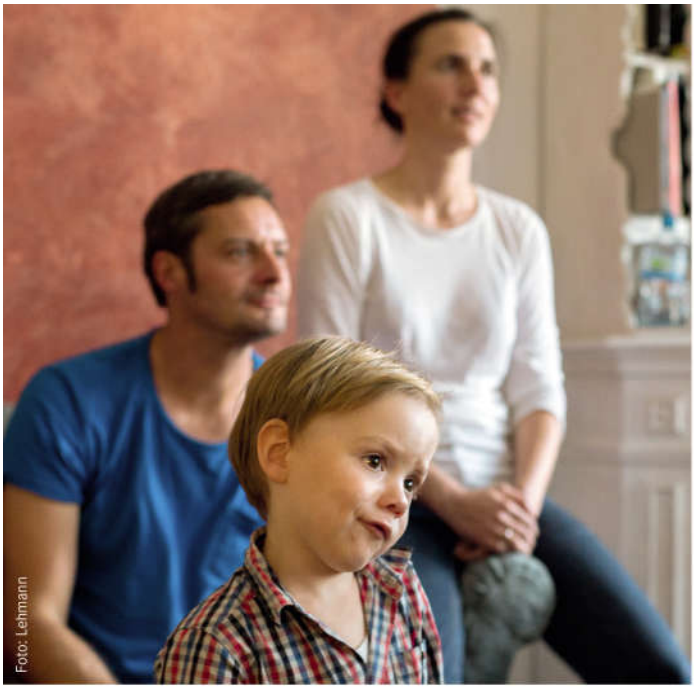
Foto: Lehmann

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Psalm 4,7

EIN NEUER KÖNIG IST GEBOREN

In der dunkelsten Zeit des Jahres erscheint ein Stern am Himmel. Er leuchtet so hell, wie es Sterndeuter aus dem Osten noch nicht gesehen haben. Sie folgen ihm. Der Stern führt sie nach Bethlehem, wo sie den neu geborenen Jesus finden. Die Sterndeuter beten ihn an und beschenken ihn reich. Der helle Stern, der in der Finsternis aufgeht, zeigt an: Mit Jesus ist ein neuer König geboren.

Das Licht ist in der Bibel eine Wesensbeschreibung Gottes. Demgegenüber steht die Dunkelheit für alles, was von Gott fern ist. Licht steht mit Wärme, Hoffnung und Erkenntnis in Verbindung, es gibt Sicherheit und Orientierung. Erst mit dem Licht ist Leben überhaupt möglich – für Menschen, Tiere und Pflanzen. „Ich bin das Licht der Welt“, sagt Jesus im Johannesevangelium. Sein Licht steht für die Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott. In ihm hat der Tod seine lebensbedrohende Macht verloren.

„HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!“ Darum bittet der Beter im vierten Psalm. Mit dem Leuchten seines Antlitzes wendet sich Gott jedem einzelnen Menschen persönlich zu. Für Christinnen und Christen ist das ein starker Zuspruch, der sie in ihrem Leben stärkt. Auch am Ende jeden Gottesdienstes erfahren sie ihn in Form des Aaronitischen Segens. „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

DETLEF SCHNEIDER

Ein geheimnisvoller roter Briefumschlag

Liebe Leserinnen und Leser, diesem Gemeindebrief liegt ein **besonderer Briefumschlag** bei mit dem Hinweis: „Bitte erst Heilig Abend öffnen“.
Noch wissen wir ja nicht, ob wir und wie wir tatsächlich am Heiligen Abend Gottesdienste feiern können.
Mit ziemlicher Sicherheit ist zu vermuten: Manch einer wird auch zuhause bleiben wollen, vielleicht auch müssen.
In dem **roten Umschlag** befindet sich etwas, das vielleicht gerade dann hilfreich sein kann, um Ihre Häuser und Herzen zu erwärmen.
Lassen Sie sich – aber erst am Heiligen Abend! – überraschen.
So oder so… Wie auch immer wir Weihnachten feiern in diesem Jahr: Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen von Herzen, gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern des Kirchenvorstandes.
Das Licht der Liebe Gottes möge gerade in diesem Jahr aus der Krippe aufstrahlen mitten hinein in unser Leben!

H.D.

» Licht steht mit Wärme, Hoffnung und Erkenntnis in Verbindung, es gibt Sicherheit und Orientierung. Erst mit dem Licht ist Leben überhaupt möglich – für Menschen, Tiere und Pflanzen.

DETLEF SCHNEIDER

Von guten Mächten wunderbar geborgen …

Albert Appeldorn wäre an dem Tag 82 Jahre alt geworden, an dem wir Abschied von ihm genommen haben: Am 7.11.
Albert Appeldorn hat **fast 50 Jahre** lang zusammen mit seiner **„Dini“**, die bereits 2016 verstarb, den **Friedhof** in **Völlen** gepflegt. Auf die beiden war stets Verlass. Mit Hingabe haben sie sich manchmal schon um 5 Uhr (!) morgens ans Rasenmähen gemacht.
„Die Kirchengemeinde verneigt sich heute vor **Albert Appeldorn**, dankbar für alles, was er ihr geschenkt hat“, so **Pastor Heino Dirks** in seiner Ansprache.
Wir trauern mit den Angehörigen und vertrauen Albert ganz den wunderbaren Mächten der Liebe Gottes an.

H.D.

Monatsspruch
DEZEMBER
2020

» Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

Monatsspruch
JANUAR
2021

» Viele sagen: „Wer wird uns **Gutes sehen** lassen?“ HERR, lass **leuchten** über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

Gottesdienste am Heiligen Abend

Momentan ist es schwer zu planen. Neue Umstände können ganz schnell neue Vorgaben mit sich bringen und alles Geplante wieder über den Haufen werfen.
Beim Redaktionsschluss sehen die Planungen für den Heiligen Abend so aus:
Es werden zwei **Gottesdienste im Freien** stattfinden:
- **16 Uhr am Martin-Luther-Haus in Völlenerfehn**
- **18 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule in Völlen**

Draußen zu sein bringt einen Nachteil mit sich: Die Abhängigkeit vom Wetter, klar! Aber v.a. folgende Vorteile: Es können mehr Menschen am Gottesdienst teilnehmen und wir dürfen – zumindest momentan – auch die schönen **Weihnachtslieder singen** (**möglicherweise „nur" mit Maske**).
Für die dann mögliche Teilnehmerzahl, die auch von Vorgaben des Landkreises Leer abhängt (momentan schwankend zwischen 250 und 100), werden **Sitzplätze** auf Bierzeltbänken zur Verfügung gestellt, die ausreichend **Abstand voneinander** haben.
Wir werden die **Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln** sicherstellen. Der **Zugang** zum **Gelände** wird **kontrolliert**. Die **Kontaktdaten** werden **aufgenommen**. Es ist keine **Anmeldung oder Reservierung** möglich.
Hilfreich ist es, das **nebenstehende Formular ausgefüllt mitzubringen**, damit die Datenaufnahme zügig vonstatten gehen kann.
Tragen Sie bitte mindestens bis Sie einen Sitzplatz eingenommen haben und auch beim Verlassen des Geländes eine Mund-Nasen-Maske.
Und bringen Sie eine **Taschenlampe** mit, um die Liederzettel auch lesen zu können.
Lasst uns was Schönes draus machen!!!
Hinweis zur Anfertigung und Veröffentlichung von Filmaufnahmen.
Möglicherweise werden wir einen der **Gottesdienste live streamen**, damit er im Internet verfolgt werden kann.

Für diesen Fall gilt:
Bitte beachten Sie, dass beim **Gottesdienst** am **24.12.2020** in **Völlenerfehn**, bzw. **Völlen Filmaufnahmen** angefertigt werden und im **Internet** auf **YouTube**, **Facebook**, **Instagram** und der **Homepage** der **Kirchengemeinde veröffentlicht** werden.
Mit Ihrer **Teilnahme** am **Gottesdienst** erklären Sie sich mit der **Veröffentlichung** dieser **Aufnahmen einverstanden**. Die Verarbeitung Ihrer **personenbezogenen Daten** erfolgt gemäß dem **Datenschutzgesetz** der EKD.
Sie haben jederzeit das **Recht**, der zukünftigen **Veröffentlichung** im Internet zu **widersprechen**. Senden Sie Ihren **Widerruf schriftlich per E-Mail** an **kg.voellen@evlka.de** oder an das:

Pfarramt Völlen,
Völlener Dorfstraße 78
26810 Westoverledingen

Wir werden im Falle eines Widerspruchs die Daten zeitnah aus dem von uns verantworteten Bereich im Internet entfernen.

H.D.

KONTAKTFORMULAR

Am Gottesdienst am Heiligen Abend, 24.12.2020, um

16 Uhr in Völlenerfehn / 18 Uhr in Völlen (Unzutreffendes bitte streichen)

Habe ich teilgenommen:

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Aus meinem Hausstand haben ebenfalls teilgenommen:

_____

_____

_____

_____

Liebe Gemeinde in Völlen und Völlenerfehn,

ab dem 1.12.2020 bin ich zum einen Ihr neuer Superintendent im Kirchenkreis Rhauderfehn und mit einer ¼ Stelle Pastor der pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Westrhauderfehn und Rhaude.

Ich freue mich, dass ich mich Ihnen in dieser Ausgabe Ihres Gemeindebriefes vorstellen darf. Persönliche Begegnungen werden im Laufe der nächsten Zeit folgen. Versprochen !

Mein Name ist Thomas Kersten. Ich bin 50 Jahre alt und Vater dreier Kinder. Mit meiner Frau Stefanie, die von Beruf Juristin ist und als Dezernentin beim Landkreis Grafschaft Bentheim arbeitet, sich derzeitig aber in Elternzeit befindet, und unserem beinahe 2-jährigen Sohn Konstantin werden wir demnächst auch im Pfarrhaus an der Hoffnungskirche wohnen. Die beiden großen Kinder befinden sich bereits in der Ausbildung und im Studium.

Aufgewachsen bin ich in Altenau im Oberharz, wo ich durch eine motivierende Kinder- und Jugendarbeit in die Gemeinde hineingefunden habe und dort für viele Jahre ehrenamtlich mitgearbeitet habe. Nach dem Abitur studierte ich in Bethel und Göttingen Evangelische Theologie. Meine erste Pfarrstelle trat ich nach einem Auslandsvikariat in Kelowna/Kanada im Westen Kanadas, wo ich für sieben Jahre als Pastor einer deutsch-und englischsprachigen Gemeinde spannende und ungewöhnliche Erfahrungen sammeln durfte.

Seit 2005 war ich Gemeindepastor in der Nordhorner Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde. Verschiedene Altersgruppen und Menschen haben dort das vielfältige Gemeindeleben geprägt und als ein fröhliches Team von Haupt- und Ehrenamtlichen haben wir gut und verlässlich zusammengearbeitet und uns in unserem Dienst gegenseitig unterstützt. Für ein paar Jahre durfte ich als stellvertretender Superintendent im Kirchenkreis Emsland-Bentheim wichtige und notwendige Prozesse wie die Einführung eines neues Zuweisungsrechtes sowie die Begleitung von Kindertagesstätten in eine Kirchenkreisträgerschaft mitgestalten und zielgerichtet umsetzen. In den kommenden Jahren wird es in unserer Kirche auch darum gehen, mit weniger finanziellen Mitteln lebendige Gemeinde vor Ort zu sein und den christlichen Glauben trotz aller strukturellen Veränderungen selbstbewusst und überzeugend zu leben. Mein pastorales Herz schlägt für schöne Gottesdienste und eine bereichernde Ökumene.

Die Diakonie verstehe ich als die Lebens- und Wesensäußerung von Kirche und es gilt auch zukünftig, den Mühseligen und Beladenen verlässlich zur Seite zu stehen.

Privat kann ich mich musikalisch genauso an Paul Gerhardt wie an Johnny Cash erfreuen. Biographien und gute Krimis lese ich besonders gerne und als leidenschaftlicher Pilzesammler lasse ich mich einmal überraschen, ob es im südlichen Ostfriesland geheime Fundstellen gibt. Für ein Spiel von Borussia Mönchengladbach lasse ich den Fernseher gerne einmal laufen.

In jedem Fall freue ich mich auf erste Begegnungen bei Tee oder Kaffee mit Ihnen vor Ort und allen, die dort leben, glauben und arbeiten sowie für ein verantwortungsvolles und gerechtes Gemeinwesen eintreten. Gemeindlich danke ich Ihnen bereits jetzt für alle Vorbereitungen und Überlegungen, die Sie bereits in ihrer Gemeinde im Hinblick auf das nahende Weihnachtsfest getätigt haben. Aufgrund der geltenden Pandemie Bestimmungen wird vieles in diesem Jahr ganz anders und ungewohnt sein. Die Botschaft ist aber nach wie vor eine wichtige und unveränderte. Gott steigt hinab und kommt herunter. Er will bei uns und in Jesus Christus unter uns wohnen. “Fürchtet Euch nicht”, sprach der Engel des Herrn. Insbesondere in diesem Jahr sind wir auf trostvolle Worte und hoffnungsvolle Ausblicke angewiesen. Maria und Josef haben ja gezeigt, wie man mit einem Beherbungsstopp kreativ umgeht und wie sich im gut durchlüfteten Stall das Wunder allen Lebens zeigt.

Am 13.12.2020 findet meine Einführung unter besondern Bedingungen nicht in der Kirche, sondern in einer Sporthalle statt.

Ich wäre Ihnen dankbar, könnten wir an diesem dritten Advent ganz besonders im Gebet miteinander verbunden sein - für unseren Kirchenkreis mit seinen Gemeinden und allen, die daran mitwirken, dass wir gemeinsam dem Herrn der Welt dienen.

Bis zu einem persönlichen Kennenlernen grüße ich Sie als Ihr neuer Superintendent von ganzem Herzen. Ihnen und ihren Familien wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein friedvolles und hoffentlich gesundes neues Jahr 2021.

Bleiben Sie alle gut behütet.

Thomas Kersten

Der Terminkalender

Dezember 2020 - Januar 2021

4. Dez.	16-19 Uhr	Konfirmandenfreitag in Völlenerfehn
6. Dez.		**2. Sonntag im Advent**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlenerfehn
	18.00 Uhr	„Rudelsingen mit Abstand“ in Völlen *(s.S. 14)*
13. Dez.		**3. Sonntag im Advent**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlen
	14.30 Uhr	Einführung des neuen Superintendenten Thomas Kersten in Westrhauderfehn *(s.S. 10 - 11)*
	18.00 Uhr	„Rudelsingen mit Abstand“ in Völlenerfehn *(s.S. 14)*
16. Dez.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung in Völlenerfehn
20. Dez.		**4. Sonntag im Advent**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlenerfehn
	18.00 Uhr	„Rudelsingen mit Abstand“ in Völlen *(s.S. 14)*
24. Dez.		**Heiliger Abend**
	16.00 Uhr	Christvesper im Freien in Völlenerfehn *(s.S. 8 - 9)*
	18.00 Uhr	Christvesper im Freien in Völlen *(s.S. 8 - 9)*
25. Dez.		**1. Weihnachtstag**
	18.00 Uhr	Gottesdienst in Völlenerfehn
26. Dez.		**2. Weihnachtstag**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlen
27. Dez.	18.00 Uhr	Andacht zwischen den Jahren in Völlen

28. Dez.	18.00 Uhr	Andacht zwischen den Jahren in Völlen
29. Dez.	18.00 Uhr	Andacht zwischen den Jahren in Völlen
30. Dez.	18.00 Uhr	Andacht zwischen den Jahren in Völlen
31. Dez.		**Silvester**
	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende in Völlenerfehn
	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende in Völlen

2021

1.-9. Jan.		Urlaub Pastor Heino Dirks; Vertretung: Pastorin Helga Borghardt (04961-2409)
3. Jan.		**2. Sonntag nach Christfest**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlen
10. Jan.		**1. Sonntag nach Epiphanias**
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Rückblick und Ausblick in Völlenerfehn *(s.S. 16)*
15. Jan.	16-19 Uhr	Konfirmandenfreitag in Völlenerfehn
16. Jan.	9-12.30 Uhr	Konfirmandensamstag in Völlenerfehn
17. Jan.		**2. Sonntag nach Epiphanias**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlen
19. Jan.	19.30 Uhr	Elternabend; Thema: Konfirmation *(s.S. 16)*
20. Jan.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung in Völlenerfehn
24. Jan.		**3. Sonntag nach Epiphanias**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlenerfehn
31. Jan.		**Letzter Sonntag nach Epiphanias**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlen

Lebendiger Advent - einmal anders

Coronabedingt wird es in diesem Jahr u.a. **keinen „Lebendigen Adventskalender**“ geben.
Aber wir haben eine schöne Idee für die **Adventssonntage**: Wir treffen uns jeweils um **18 Uhr** vor einer unserer Kirchen unter freiem Himmel zum „**Rudelsingen mit Abstand**“.

Wir stellen uns das so vor: Gemeinsam singen wir die schönen Advents- und Weihnachtslieder - was ja draußen möglich ist, wenngleich wahrscheinlich „nur“ mit Masken -, hören die eine und andere Adventsgeschichte und stimmen uns so - unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln - gemeinsam auf Weihnachten ein. Herzliche Einladung!
Ach ja: bringen Sie am besten eine kleine Taschenlampe mit, um die Liederzettel auch lesen zu können …!

H.D.

Digitaler Adventskalender

Auch in dieser Adventszeit wird vieles anders sein als gewohnt.
Aber was sollen wir anderes tun als zu versuchen, das Beste draus zu machen?
So ist eine schöne Idee entstanden, die wir gerne allen Interessierten ans Herz legen wollen: Unseren **digitalen Adventskalender.**
Ganz viele Einzelpersonen, aber auch z.B. Grundschule und Kindergarten haben kleine Beiträge aufgenommen, die hinter „Türchen“, bzw. „Kügelchen“ versteckt sind, die an jedem Dezembertag auf unserer **Homepage** geöffnet werden können.

Ebenso werden sie über **facebook** und **instagram** gepostet.

www.facebook.com/KG.Voellen

www.instagram.com/kirche_voellen/

Wir hoffen so, Ihnen jeden Tag eine kleine digitale Freude machen zu können in diesem „Coronaadvent“.
Ein **herzlicher Dan**k gilt allen **Mitwirkenden** und insbesondere **Karin Gröger**, **Anna-Christina Jansen** und **Markus Bruns**, die das Vorhaben technisch umsetzen.

Denn man to: www.kirche-voellen.de

H.D.

Adventsfeier für die Generation 70 +

Wie so vieles in diesem Jahr **fällt** auch diese Feier **coronabedingt leider aus**.
Der **Kirchenvorstand** hat sich allerdings gedacht: Gerade den Mitgliedern dieser Generation wollen wir in der Adventszeit ein wenig Licht schicken in die manchmal düstere Coronazeit.
Wie genau, wird an dieser Stelle nicht verraten. Schauen Sie einfach aufmerksam in Ihre Post!

H.D.

Kunstausstellung der KiTa „Lüttje Lü“

Ganz viele ganz tolle Bilder hingen im **Martin-Luther-Haus**, Bilder, die die **Kinder** aus der **KiTa „Lüttje Lü“** gemalt haben.
Leider konnte coronabedingt die Ausstellung nur vor und nach den Gottesdiensten bewundert werden. Sie hätte noch weit mehr Aufmerksamkeit verdient gehabt.
Auch diesbezüglich gilt: Es werden wieder andere Zeiten kommen!
Ein herzliches Dankeschön auf jeden Fall allen Künstlerinnen und Künstlern!

H.D.

Foto: Leserfoto

Vermehrt Diebstähle auf den Friedhöfen

Es ist erschreckend und sehr bedauerlich: In den letzten Wochen ist es vermehrt zu Diebstählen von Figuren und Gestecken auf unseren Friedhöfen gekommen.
Leider ist eine ununterbrochene Überwachung nicht möglich. Sollten Sie jedoch sachdienliche Hinweise geben können, melden Sie sich gerne beim Pfarramt oder der Friedhofsverwaltung.

H.D.

Einladung zum „Neujahresempfang“

Der **Kirchenvorstand** lädt ganz herzlich dazu ein, miteinander auf das **„Coronajahr 2020“** zurück zu schauen, und in ein hoffentlich weniger von der Pandemie geprägtes Neue Jahr voraus zu blicken.
Ob wir auf dieses dann auch reell anstoßen können, scheint momentan jedoch eher unwahrscheinlich …
Der **Gottesdienst** findet am **10. Januar** um **10 Uhr** in **Völlenerfehn** statt.

H.D.

Elternabend vor der Konfirmation

Wenn das neue Jahr beginnt, sind unter normalen Umständen die **Konfirmationen** auch schon nicht mehr fern. Natürlich war auch das 2020 anders. Da haben wir erst Ende Oktober die Konfirmation gefeiert.
Um miteinander zu überlegen, wie wir **2021** vorgehen wollen, ist von jeder **Konfirmandin**, jedem **Konfirmand ein Elternteil** eingeladen zum **Elternaben**d am **Dienstag**, **19. Januar** um **19.30 Uhr** im **Martin-Luther-Haus Völlenerfehn**.

H.D.

Reinigungskraft gesucht

Nach so langen Jahren **engagierter** und **verlässlicher Arbeit** werden **Theda** und **Heinz-Gerold Bruns** zum **31.3.2021** in den wohlverdienten **Ruhestand** verabschiedet.
Schon jetzt sind wir auf der Suche nach einem **Nachfolgeehepaar** oder einer einzelnen Person, das die Arbeit der beiden im **Martin-Luther-Haus Völlenerfehn** übernimmt.
Wir vergüten etwa 7 Wochenstunden nach entsprechender TV-L Eingruppierung.
Bei **Interesse** melden Sie sich gerne im **Pfarramt** oder bei einem Mitglied des **Kirchenvorstandes**.

H.D.

Die Weihnachts-geschichte

Es begab sich aber . . .

. . . zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 1–20

GO(O)D DAYS 2021

Jetzt schon vormerken!

Moin nach da draußen!
Das Jahr 2020 ist und war kein leichtes Jahr! Diesen Sommer mussten wir alle Freizeitmaßnahmen absagen - aber wir lassen uns nicht unterkriegen! Für den Sommer 2021 holt der Ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienst Rhauderfehn (KKJD) alles wieder für **EUCH** raus! Daher geben wir **EUCH** jetzt schon eine Aussicht für **EURE** heiß ersehnten Tage. Wieder gibt es eine Fülle von Top-Angeboten zu entdecken und zu erleben. Bei den Angeboten ist bestimmt auch etwas für **EUCH** mit dabei! Unsere Fahrten im Sommer laden **EUCH** dazu ein, tolle Menschen kennenzulernen. Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht und hoffen, dass die Angebote, die von Herzen kommen – **EUCH** Spaß machen.
Unsere Angebote und die dazugehörigen Anmeldungen seht **IHR** unter: **ejkr.de**, oder ruft gerne an (04957-9287144) wenn **IHR** noch Fragen habt. Damit **IHR** aber unsere vorläufigen Urlaubsangebote einmal in der ganzen Brandbreite sehen und bestaunen könnt, ist hier eine Aufstellung unserer gigantischen Angebote – welche nur auf **EUCH** warten:

ROM (ITALIEN) ★★★★ **Fahrt nach Italien**	16.08. - 28.08.2021	14-17 J.	**497.- €**
ORFÜ (UNGARN)	31.07. - 12.08.2021	13-15 J.	**467.- €**
SEGELN (HOLLAND) **Teen-Fahrt**	25.07. - 30.07.2021	11-14 J.	**287.- €**
AHLHORN (DEUTSCHLAND) **Fahrt für Kinder**	01.08. - 08.08.2021	8-11 J.	**267.- €**
PARIS / DISNEYLAND (Frankreich) **Kurzfreizeit nach Frankreich**	08.10. - 10.10.2021	ab 14 J.	**ab 49,- €**
Juleica 2021	29.01. - 01.02.2021 (Ahlhorn) 23.04. - 25.04.2021 (Ort noch nicht bekannt)	ab 15 J.	**57,- €**

Da wir im KKJD die Verantwortung für die Menschen tragen, die uns auf den Freizeitmaßnahmen anvertraut sind, werden wir ganz besonders auf die kommenden Sommermaßnahmen achten und im Sinne und Wohlbefinden jedes Teilnehmenden entscheiden.
Sollten sich die Bedingungen im kommenden Jahr wieder zuspitzen werden wir selbstverständlich die bereits gezahlten Gelder, ohne Stornierungskosten erstatten!

In der Freude auf EURE Anmeldungen!

EVANGELISCHE JUGEND Kirchenkreis Rhauderfehn !

Schule statt Kinderarbeit

Eine Zukunft für Mbalu

Mbalu hat keine Zeit, zur Seite zu schauen, wo eine Handvoll Kinder toben und singen. Es ist Nachmittag und drückend heiß in Maducia, einem Dorf im Yoni Chiefdom im Zentrum Sierra Leones. Mit aufrechtem Schritt eilt Mbalu über den Dorfplatz; auf dem Kopf balanciert sie eine Schale, bis oben gefüllt mit Tabak und Kolanüssen. Jeden Tag dreht sie die gleiche Runde, ein bis zwei Stunden braucht es dafür.

„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen mit meinen Freundinnen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Sie ist erst acht Jahre alt und Vollwaise. Ihre Eltern starben am Ebola-Virus, wie so viele Menschen hier in der Region. Seither kümmern sich ihre Großeltern um sie.

So wie Mbalu ergeht es zwei Drittel der Kinder in Yoni Chiefdom: Sie schuften auf Märkten, schleppen Säcke. Sie kümmern sich um den Haushalt, ackern auf Reisfeldern. Viele gehen nicht in die Schule – oder nur an einem Tag in der Woche.

„Es ist die pure Not, die die Angehörigen dazu treibt“, sagt Mohammed Jalloh. Er arbeitet bei der Siera Grass-roots Agency, kurz SIGA, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie ermöglicht Jungen und Mädchen in die Schule zu gehen und hilft den Eltern, ihr Einkommen zu erhöhen.

Herr Jalloh sprach bei seinen Besuchen mit der Großmutter über Mbalus Zukunft. Anfangs schien es undenkbar, doch nun schlüpft sie in ihre blaue Uniform, die sie von SIGA bekam, ebenso wie Hefte und Stifte, und schultert ihren bunten Rucksack. Mbalu wirkt wie verwandelt.

„Wenn ich groß bin“, sagt sie, „werde ich ein Haus bauen für meine Familie. Ich möchte Ärztin werden.“ Mbalu weiß, dass noch ein langer Weg vor ihr liegt. Doch sie weiß auch, dass ihre Träume nun nicht mehr unerreichbar sind.

Helfen Sie helfen.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Der Kirchenvorstand hat folgende Ausschüsse eingerichtet bzw. Ansprechpartner bestellt, um die Arbeiten gleichmäßiger zu verteilen: (Adressen siehe Rückseite des Gemeindebriefes).

	Ausschüsse/Arbeitsgruppen:
Bauangelegenheiten:	H. Dirks, G. Kromminga, H. Rahmeyer
Friedhofsausschuss:	H. Dirks, H. Doeden, E. Focken, G. Kromminga, Th. Schmertmann
Diakonieausschuss:	H. Dirks, A. Termöhlen
Geburtstagsbesuche: **(80** und **85** Jahre, **dann jährlich)**	Pastor H. Dirks, bzw. KV-Mitglieder vertretungsweise
Krankenbesuche:	Pastor H. Dirks, E. Focken

REGELMÄßIGE GRUPPEN UND KREISE

Bis auf weiteres finden die Gruppen, Kreise und Chöre nicht statt!

Folgende Gruppen und Kreise treffen sich regelmäßig
und freuen sich, wenn Neue dazukommen:

BASARKREIS Völlenerfehn: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, MLH Völlenerfehn
Gertrud Koens, ☎ 40 90; Claudia Rahmeyer, ☎ 45 87; Martina Schmertmann, ☎ 66 232;
Agnes Woortmann, ☎ 15 25

BESUCHSKREIS Völlen:
Erika Focken, ☎ 16 34; Elke Pruin, ☎ 92 18 81; Frida Pruin, ☎ 18 65; Günther Struwe, ☎ 36 14

BESUCHSKREIS Völlenerfehn:
Grete Hafer, ☎ 91 63 43; Anne Engelmann, ☎ 31 66; Karla Diedrich, ☎ 34 01;
Gertrud Koens, ☎ 40 90; Marianne Hafer, ☎ 98 50 655; Erika Thal, ☎ 53 63

FRAUENKREIS Völlen: 2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr, siehe Terminkalender
Erika Focken, ☎ 16 34; Roswitha Horn, ☎ 37 66

FRAUENNACHMITTAG: monatlich mittwochs, 14.00, siehe Terminkalender
Evi Löschen, ☎ 34 87; Marianne Emzenga , ☎ 31 22

FRAUENTREFF: 2. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, MLH Völlenerfehn
Martina Schmertmann, ☎ 66 232; Agnes Woortmann, ☎ 15 25

GITARRENCHOR „Saitenklang“: dienstags, 19 - 20.30 Uhr, MLH Völlenerfehn
Renate Götz, ☎ 66 255

KINDERGOTTESDIENST Völlen:
Erika Focken, ☎ 16 34

KINDERGRUPPE Völlen „Kids GmbH”, freitags 17 - 18 Uhr
Anna-Christina Jansen, ☎ 66 07 991

KRABBELKREIS: dienstags, 9 - 11 Uhr, MLH Völlenerfehn
Jasmin El Harm, ☎ 0179-4411642

MÄNNERKREIS: 2. Freitag im Monat, MLH Völlenerfehn
Focke Körte, ☎ 26 00

POSAUNENCHOR: mittwochs um 19.45 Uhr, MLH Völlenerfehn
Heinz Peter Schmidt, ☎ 04955-98 74 01

TEESÖNDACH: siehe Terminkalender
Gertrud Koens, ☎ 40 90

Hinweis: Bibelsamstage, Konfirmandenunterricht und besondere Angebote für Jugendliche
siehe Terminkalender.

KONTAKTE

KIRCHENVORSTAND DER KIRCHENGEMEINDE VÖLLEN:

Pastor, zugleich Vorsitzender: Heino Dirks, Völlener Dorfstr. 78, (04961) 26 31, Fax: (04961) 91 63 52
e-mail: heino.dirks@evlka.de

Stellvertr. Vorsitzende: Andrea Termöhlen, Magdeburger Str. 4, (04961) 46 83

Hermann Doeden, Tydemannstr. 24, (04961) 22 55
Helga Feimann, Eppingaburg 17, (04961) 65 49
Erika Focken, Seeadlerstr. 5, (04961) 16 34
Ulrich Frey, Völlener Dorfstr. 117, (04961) 8 09 90 54
Birgit Heyen, Furkeweg 34, (04961) 98 27 22
Anna-Christina Jansen, Völlener Dorfstr. 106, (04961) 66 07 991
Gerrit Kromminga, Völlener Dorfstr. 111, (04961) 21 46
Heiner Rahmeyer, Leipziger Str. 15, (04961) 45 87
Thorsten Schmertmann, Leipziger Str. 29, (04961) 66 232

Pfarrbüro: (04961) 26 31 Fax: (04961) 91 63 52
e-mail: kg.voellen@evlka.de
homepage: www.kirche-voellen.de

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Leer
Sparkasse LeerWittmund
BIC: BRLADE21LER IBAN: DE16285500000006811608
(Stichwort: Kirchengemeinde Völlen)

Gemeindehaus Völlen: Völlener Dorfstraße 78, (04961) 9 82 38 84

Martin-Luther-Haus Völlenerfehn: Hauptstraße 117, (04961) 94 30 08

Küsterin in Völlen: Erika Focken, Seeadlerstr. 5, (04961) 16 34

Friedhofsbeauftragter in Völlen: Gerrit Kromminga, Völlener Dorfstr. 111, (04961) 21 46

Küsterin in Völlenerfehn: Martina Schmertmann, Leipziger Str. 29, (04961) 6 62 32

Friedhofsbeauftragter in Völlenerfehn: Dieter Woortmann, Memelstr. 3, (04961) 15 25

Webmaster: Karin Gröger, Ihrener Str. 146, (04955) 99 72 36

GRUPPEN und KREISE: siehe vorherige Seite

Übergemeindliche Beratungsstellen:

Diakonisches Werk Rhauderfehn:	(04952) 95 20 15
Kreisjugenddienst:	Sascha Wiegand, (04952) 95 20 17
Schuldnerberatung:	(04952) 95 20 15
Schwangerenkonfliktberatung:	Dorothea Dluschkowski, (04952) 95 20 25
Ehe- und Lebensberatung:	Dr. Ute Schulewski, (0491) 9 60 48 81
Diakonisches Werk Emsland/Bentheim:	(04961) 98 88 0

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Völlen,
Völlener Dorfstr. 78, 26810 WOL-Völlen, ☎ (04961) 26 31,
36. Jahrgang, Ausgabe 1, Auflage: 1800 Stück

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Völlen und Völlenerfehn durch freiwillige Austräger.

Redaktion: Heino Dirks, H.D. (verantwortlich);
Michael Scheidt, M.S.; Martina Schmertmann, MaS.

Satz und Layout: Martina Schmertmann; Thorsten Schmertmann, T.S., (04961) 6 62 32, e-mail: mschmertmann@web.de
Druck: *pro print-arling*, Westoverledingen

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen; kurzfristige Änderungen vorbehalten.
Für unverlangt erhaltene Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März 2021: **15. Januar 2021 !!!!!**